Zugestellt durch Österreichische Post AG

ST. VEIT INFO

volkspartei
st. veit/gölsen

36.Jahrgang 138. Nummer April 2016

24. April
Dr. Andreas Khol
Österreich stärken.

Aus dem Inhalt:

GPO Christine Lechner	Seite 3	Bäuerinnen / Bauernbund	Seite 9
LAbg. Bgm. Karl Bader	Seite 4	Seniorenbund	Seite 10
GGR Andreas Gamböck	Seite 5	Babybesuche / Wir stellen vor	Seite 11
Güterweg Maret-Hinterleitner	Seite 5	Dr. Andreas Kohl	Seite 13
Raumordnung und Wirtschaft	Seite 6	Kultur in der Flur / NÖAAB	Seite 15
Soziales / Generationen	Seite 7	Pinwand	Seite 16
Landjugend / Valentinsaktion	Seite 8	Werbung	

MUSIKINSTRUMENTE

KRAUS

WIR SIND ÜBERSIEDELT!

A-3161 St. Veit, Musikerweg 1

Telefon + Fax:

0 27 63 / 25 3 51

EINBRENNLACKIERUNG

Reparatur - Generalüberholung
sämtlicher BLASINSTRUMENTE

www.spknoe.at

SPARKASSE
NIEDERÖSTERREICH
MITTE WEST AKTIENGESELLSCHAFT

Nicht vergessen:
Wir haben die beste Lösung für Ihr Geldleben!

Wohn-Raum-Träume

Felsenlandschaften
Ofenlandschaften
Wandheizungen
Offene Kamine
Fliesenhandel
Wohndesign
Wohnherde

Hafnermeister

Roman Schweighofer
Wiesenfeld 25
3161 St.Veit / Gölsen
Tel.: 0864 / 188 82 87
wohnraumtraeume@kabelweb.at

CITROËN

Citroën Bendel

3161 St. Veit/Gölsen, Hauptstraße 35
Tel. 02763/2251 Fax. 02763/2251-16

www.citroen-bendel.at

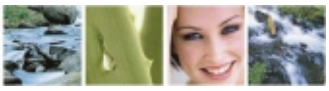
CITROËN

BIEDER & BIEDER
PARTNER VON FOREVER LIVING PRODUCTS

3161 St. Veit/Gölsen, Traisenort 20
2201 Gerasdorf, Scheiterweg 17

+43(0)2246/27630 (Büro)
+43(0)6649127374 (Silvia)
+43(0)664/3516120 (Herbert)
bieder@speed.at
www.bienet.at
Shop: www.be-forever.at/bieder

FOREVER



Aloe Vera –
aus Liebe zu Ihrer Gesundheit!

Aloe Vera –
Vitalität und Wohlbefinden durch die Königin der Heilpflanzen!

Die Aloe Vera gehört zu den ältesten, in der Naturheilkunde verwendeten Pflanzen. Ihre pflegende Wirkung sowie ihr hoher gesundheitlicher Wert waren schon in vorchristlicher Zeit bekannt. Sie stärkt die Selbstheilungskräfte und sorgt für mehr Vitalität und Lebensfreude.

Liebe St. Veiterinnen und St. Veiter!

das Jahr 2016 ist nun bereits einige Monate alt. Seit unserer letzten Informationsschrift hat sich sehr vieles bei uns in St. Veit getan. Fasching, Ostern, der ersteTeilbewerb der Dorfolympiade – viele Veranstaltungen unserer aktiven Vereine gingen über die Bühne. Wunderbar zu sehen und zu spüren, was sich im Gemeindeleben so tut! Doch leider mussten wir auch negative Veränderungen zur Kenntnis nehmen. Mit der Insolvenz der Pfeiffer Gruppe wurde auch die Zielpunktfiliale in St. Veit geschlossen – und damit auch unser Postpartner. Gerade in schwierigen Zeiten und bei Herausforderungen wie dem Erhalt oder der Schaffung eines Postpartners ist die Gemeindeführung gefordert! Für mich ist es nicht nachvollziehbar, warum unser Bürgermeister verspricht, sich für einen neuen Postpartner stark zu machen und gegebenenfalls die Gemeinde als Postdienstleister interimsmäßig einzusetzen und dann doch nichts in dieser Sache unternimmt! Versprechen ist zu wenig!

SPÖ 3+4|2015

St. Veit aktuell

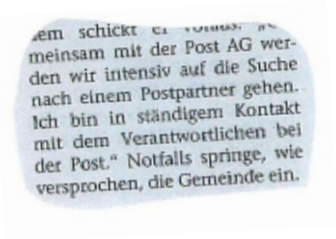
möglichst rasch wieder einen Postpartner installieren. Ich bin in dieser Causa in ständigem Kontakt mit dem Verantwortlichen der Post AG. Falls in absehbarer Zukunft kein neuer Postpartner gefunden wird, springt die Gemeinde ein. Das haben wir versprochen und dabei bleibt es auch!

NÖN: KW 50/2015

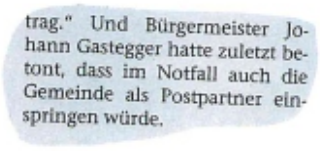
Postpartner geschlossen

Nach Zielpunkt-Insolvenz | Zukunft der St. Veiter Zielpunkt-Filiale und Fortführung der Postpartnerschaft sind offen. Notfalls will Gemeinde Postpartner-Agenden übernehmen.

NÖN: KW 1/2016


meinsam mit der Post AG werden wir intensiv auf die Suche nach einem Postpartner gehen. Ich bin in ständigem Kontakt mit dem Verantwortlichen bei der Post." Notfalls springe, wie versprochen, die Gemeinde ein.

NÖB: KW 8/2016


trag." Und Bürgermeister Johann Gastegger hatte zuletzt betont, dass im Notfall auch die Gemeinde als Postpartner einspringen würde.

Als einwohnerstärkste Gemeinde des Bezirkes – mit unserem großen Gemeindegebiet – ist es wirklich nicht einzusehen, dass St. Veit keinen Postpartner mehr hat! Verlieren wir die Post, geht wieder ein Stück mehr an Lebensqualität verloren! In diesem Vorwort möchte ich auf ein weiteres Thema hinweisen, welches ich als „dringend lösungswürdig" bezeichnen will! Wussten Sie, dass Eltern im Osten unseres Gemeindegebietes wohnhaft, bis zu 10 mal mehr für den Schulkindertransport bezahlen müssen, als Eltern im Westen? Nein, liebe Eltern! Ich will keine Verschlechterung für irgendjemanden, ich will nur, dass das Thema „Schulkindertransport" nach den Gesichtspunkten der Fairness in St. Veit behandelt wird! Denn: Uns sind alle Kinder gleich wertvoll und wichtig!

Seitens des Landes NÖ gibt es gerade zu Mobilitätsfragen tolle Unterstützung – wir haben erst vor einigen Monaten eine Kooperation diesbezüglich abgeschlossen. Ich denke, wir sollten diese gleich nutzen, um dieses Thema von einem Experten beleuchten zu lassen und uns hier Unterstützung holen.

Nach dem Motto „es gibt immer was zu tun" werden mein Team und ich auch im Jahr 2016 fleißig für die Anliegen der St. Veiterinnen und St. Veiter weiterarbeiten.

Ich wünsche Ihnen ein wunderschönes Frühjahr – nutzen Sie unsere unvergleichliche Natur zu Spaziergängen und zur Erholung!

Ihre

Christine Lechner –
Gemeindeparteiobfrau der VP St. Veit

Sehr geehrte St. Veiterinnen, sehr geehrte St. Veiter!

Das Jahr 2016 hat uns alle schon fest im Griff. Politisch die größten Herausforderungen sind nach wie vor das Flüchtlingsthema und der Arbeitsmarkt.

Beim Flüchtlingsthema hat sich die Bundesregierung auf Druck von Innenministerin Johanna Mikl-Leitner und Außenminister Sebastian Kurz zur Festlegung einer Obergrenze durchgerungen, weil Österreich auf diesem Gebiet im letzten Jahr schon sehr viele Flüchtlinge aufgenommen hat und im Vergleich zu vielen anderen Staaten in der EU einen sehr großen Beitrag geleistet hat. Sehr erfreulich ist, dass durch den neuen Verteidigungsminister in der ganzen Flüchtlingsfrage mehr Sachlichkeit und Zusammenarbeit innerhalb der Regierung möglich ist.
Auch wenn mit dem Thema Asylanten von einigen politischen Kräften sehr viel Unsicherheit geschürt wird und billige, aber falsche Argumente verendet werden: Fakt ist, dass die **Kriminalitätsrate in unserem Bezirk Lilienfeld im Vorjahr um rund 23% gesunken ist, obwohl wir als Bezirk Lilienfeld sehr viele Asylwerber haben!**

Das Wirtschaftswachstum lässt derzeit auch kein Sinken der hohen Arbeitslosenzahlen erwarten. **Daher wird seitens des Landes, aber auch in vielen Gemeinden durch öffentliche Investitionen versucht, Arbeitsplätze zu sichern.** Der Baufortschritt beim **Um- und Ausbau des Pflegeheimes in Türnitz** ist sehr zufriedenstellend, im **August soll alles fertig sein, dann beginnt der Aus- und Umbau des Pflegeheimes in Hainfeld.**
Weiters ist nunmehr vom Unterrichtsministerium grünes Licht für den **Neubau der HLW in Türnitz** erfolgt. **Im Sommer geht es mit den Bauarbeiten los**. Scheinbar braucht gut Ding beim Bund als Schulerhalter wirklich viel Weile!

Die **Finanzausgleichsverhandlungen haben gestartet**. Dabei geht es um die Aufteilung der Bundessteuern auf die Gebietskörperschaften Bund, Länder und Gemeinden. Es ist aus der Sicht des ländlichen Raumes **nicht einzusehen, dass ein Bürger z.B. in Wien um vieles mehr wert ist, als einer in unserem Bezirk.** Diese **Ungerechtigkeit wird auch vom Österreichischen Städtebund immer verteidigt,** daher ist es für mich auch **nicht nachvollziehbar, warum die Marktgemeinde St. Veit – nur mit den Stimmen der SPÖ Fraktion - diesem Städtebund beigetreten ist**, der die Interessen des ländlichen Raumes ganz sicher nie vertreten wird!

Am 24. April sind wir alle aufgerufen, ein neues Staatsoberhaupt zu wählen. Zu dieser Wahl möchte ich Sie schon heute sehr herzlich einladen. Mehrere Kandidaten stehen zur Wahl und es gilt, einen Bundespräsidenten mit viel politischer Erfahrung im Inland, wie im Ausland zu wählen. Obendrein muss er für mich, demokratische Wahlergebnisse anerkennen!

Mit Andreas Khol schickt die ÖVP einen politischen Routinier ins Rennen um die Hofburg. Er verbindet Erfahrung mit Expertise, kennt die Anliegen der Menschen und lebt den Austausch der Generationen wie kein zweiter.

Unser Kandidat ist international bestens vernetzt. 15 Jahre lang war er Generalsekretär der Europäischen Demokratischen Union, hat die Welt gesehen und zahlreiche Kontakte geknüpft. Andreas Khol würde Österreich daher auch außenpolitisch souverän vertreten. Als ehrenamtlicher Seniorenvertreter und auch in seiner Funktion als Nationalratspräsident hat er bewiesen, dass er sich in Zusammenarbeit mit allen Parteien für die Interessen der Österreicher einsetzt.

So bitte ich auch Sie um Ihre Unterstützung für Andreas Khol

Herzliche Grüße entbietet

Karl Bader

KO Stv. LAbg. Bgm. Karl Bader

geDruckt im Bezirk Lilienfeld
www.weissmann.co.at

Medieninhaber: Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4, Hersteller: Druckerei Weißmann. Zdarskystraße 9, 3180 Lilienfeld, Herausgeber und Redaktion: Volkspartei St. Veit, GPO GGR Christine Lechner, Grabenweg 7/3, 3161 St. Veit, Verlags-u. Herstellungsort: St. Veit/ Gölsen

Liebe St. Veiterinnen und St.Veiter, liebe Jugend.

Das noch immer vorherrschende Flüchtlingsthema, die Berichte rund um das Leid im Nahen Osten und nicht zuletzt die Anschläge von Paris und Brüssel **lassen es einem schwerfallen den Fokus auf unser "Zuhause" zu richten.**

Doch gerade in Zeiten vieler Ängste und negativer Schlagzeilen ist es wichtig und tut es wohl, sich auf unsere Stärken und auf unser Rundherum zu konzentrieren. Denn in letzter Zeit ist wieder **einiges an Gutem in St.Veit geschehen.**
Da wären unsere 3 Wehren, bei welchen die Neuwahlen mit eindeutigen Ausgängen durchgeführt wurden. Diese klaren Ergebnisse spiegeln eure ausgezeichnete Arbeit in den letzten Jahren wieder. Dass ihr eine derart technisch fordernde, umfangreiche und vor allem gefährliche Tätigkeit ehrenamtlich durchführt, dafür gebührt euch unsere **größte Anerkennung**. Ich darf den Kommandanten, den Abschnitts/Unterabschnittsfunktionären und natürlich allen Mitgliedern für euren Einsatz im Dienst der Sicherheit danken.

Auch für die **Sicherheit im Straßenverkehr** wurden in der letzten GR-Sitzung 2 wichtige Maßnahmen beschlossen. Auf Antrag der VP und FP-Fraktion wurden die ersten Schritte für den Gehsteig im Bereich der B18 in Kropfsdorf mit der bereits stattgefundenen Verkehrsverhandlung gesetzt. Für die Schutzbauten entlang der B18 in Rainfeld folgen noch Verkehrsverhandlungen. In weiterer Folge werden wir uns **mit aller Kraft** auch für die Umsetzung der Vorhaben einsetzen.

Volle Kraft gilt es auch aufzuwenden, wenn es um unsere digitale Infrastruktur geht. Auch hier freut es mich, dass **zum Thema Breitbandausbau der Cursor in die richtige Richtung** zeigt. Obwohl wir leider keine Mitgliedschaft bei der Kleinregion Traisen-Gölsental haben, beteiligt sich die Marktgemeinde St.Veit an den Planungskosten für den Glasfaserausbau in der Region. Eine vernünftige digitale Anbindung ist auch für St.Veit essentiell.
Ebenfalls sehr wichtig ist, dass wir im Bezirk ein Landtagsmandat innehaben. Für den Bezirk Lilienfeld ist das mit seiner Einwohnergröße keine Selbstverständlichkeit. Doch mit LAbg. Bgm. Karl Bader haben wir auch einen ausgezeichneten Vertreter im Land greifbar, welcher nun zum stellvertretenden Klubobmann der VP Niederösterreich gewählt wurde. Ich denke, dass er nun unsere Anliegen auf Landesebene noch besser einbringen kann und wünsche ihm alles Gute!

Ich freue mich auf **zahlreiche Gespräche** bei den bevorstehenden Veranstaltungen wie FF-Feste, Müllsammelaktion, MTB-Marathon… und **wünsche euch viele schöne Frühlings/Sommertage**.

Liebe Grüße
GGR Andreas Gamböck
Fraktionsobmann

Güterweg Maret-Hinterleitner in Schwarzenbach

Der Neubau von Güterwegen wird in St.Veit weiter vorangetrieben.
Momentan befinden wir uns in der Planungsphase des Projektes Maret-Hinterleitner. Bei einer Länge von ca. 2.200m werden sich die Baukosten bei etwa € 600.000,- bewegen.
„Eine ordentliche Infrastruktur, wozu auch die Weganbindung zählt ist essentiell für unsere Betriebe" so der für Güterwege zuständige GGR Andreas Gamböck.
„Besonders freut es mich, dass dieses Projekt den Asphaltanschluss von 3 vom Gelände benachteiligten Bergbauernbetrieben ermöglichen wird, welche allesamt von sehr engagierten Hofübernehmern weitergeführt werden" so Gamböck weiter.

Im Bild von links: Johann Lechner vulgo „Maret", Stefan Halmer (Anrainer), Franz Zöchner (Anrainer), GGR Andreas Gamböck, Florian Gramm (Anrainer), DI Dr. Wilhelm Luggin (Planer), Johann Moderbacher (Agrarbezirksbehörde des Landes NÖ), Ing. Anton Appel (Planer).

Aus dem Ausschuss Raumordnung und Wirtschaft

Vorsitzende
GGR Christine Lechner

Aktion „Blumenbrücken“ im Gemeindegebiet St. Veit nimmt Formen an

GGR Christine Lechner: „Ich freue mich über die rege Teilnahme aus der Bevölkerung“!

Seit der letzten Gemeinderatswahl 2015 steht GGR Christine Lechner dem neu geschaffenen Ausschuss „Wirtschaft und Raumordnung“ vor. Ein Themenbereich dieses Ausschusses ist unter anderem die Ortsbildpflege. Im Herbst 2015 wurde nun die Idee geboren, die Brücken im Gemeindegebiet wieder mit Blumen zu schmücken. Als Vorbild fungiert hier die Dorferneuerung in Schwarzenbach unter der Leitung von Helga Rohrer – sie schmückte auch in den vergangenen Jahren die Brücke bei der Ortseinfahrt Schwarzenbach mit schön arrangierten Blumenkistchen.

„Diese Aktion kann aber nur durch die tatkräftige Unterstützung aus der Bevölkerung realisiert werden“ so Ausschussvorsitzende Christine Lechner.“

Umso mehr freut es mich, dass sich bis dato Betreuerinnen und Betreuer für 9 Brücken im Gemeindegebiet bei mir gemeldet haben!“ so Lechner. Die nächsten Schritte dieser Aktion: kommende Woche werden die Geländer der Brücken auf deren baulichen Zustand überprüft und kontrolliert.
Sobald es die Witterung zulässt, werden im Frühjahr bei einem gemeinsamen Pflanztag die Kistchen vorbereitet und auf den Geländern angebracht!

„Ich möchte mich bereits heute bei all jenen bedanken, die sich bereit erklärt haben, durch diese Aktion unsere Gemeinde lebenswerter zu machen!“ so Christine Lechner.

Die wunderbar geschmückte Brücke – Ortseinfahrt Schwarzenbach 2015.

Im Bild von links: Johann Moderbacher (ABB Güterweg),Güterwegsobmann Andreas Wadura, Christine Wadura mit Amelie, Dipl.Ing. Gerhard Stierschneider (ABB Güterweg), Waltraud Frech, Alfred Bauer mit Mathias und Richard, Bgm. Johann Gastegger, Felicia Bauer, GGR Andreas Gamböck , Martin Siebenhandl Fa.Thir und Gerhard Renz Fa.Thir.

Güterweg Drachslhof

Anlässlich der Fertigstellung des Güterwegs Drachslhof in Steinwandleiten trafen sich die Beteiligten bzw. Vertreter der Gemeinde.
Bei einer Gesamtlänge von 1.100 m betrugen die Gesamtkosten
€ 293.000,-

„Ein weiteres wichtiges Güterwegsprojekt, das abgeschlossen werden konnte.“ freut sich der für Güterwege zuständige GGR Andreas Gamböck.

Aus dem Ausschuss Soziales und Generationen

GR Dr. Erika Demetz
Tel.: 0664 3139211
edem@gmx.at

Wie bereits vor einigen Wochen den regionalen Medien zu entnehmen war, setzt sich die VP-St. Veit für die Errichtung eines Gesundheits- und Sozialzentrums für unsere Einwohnerinnen und Einwohner am Ortsrand von St. Veit ein. Wir wollen damit sozialer Wirtschaftlichkeit und der gesetzlich vorgeschriebenen Barrierefreiheit gerecht werden. Mit diesem Artikel will ich Ihnen liebe Leserinnen und Leser unsere Überlegungen, Begründungen und Lösungsansätze aufzeigen.
Als mögliche Standorte für ein derartiges Zentrum kämen der Platz neben dem Billa und nach eingehender Überprüfung auf Wirtschaftlichkeit und Qualität das jetzige Zielpunktobjekt infrage. Auch das Areal an unserem östlichen Ortsrand im Anschluss an das Friedhofsgelände wäre dazu geeignet.
Dieses Zentrum soll Platz bieten für:

1.) Zeitgemäße barrierefreie Gesundheitsversorgung durch die Gestaltung neuer **Ordinationsräumlichkeiten** in denen eine moderne Ordinationsführung gewährleistet ist. Die Lage am Ortsrand würde kein Problem sein, da der Großteil der Patientinnen und Patienten aus den Katastralgemeinden und langen Seitentälern ohnehin nur mittels Auto die Arztpraxen erreichen kann.
Derzeit geplant ist: ein sehr teuer werdender Außenlift am jetzigen Arzthaus; die tatsächlich erforderliche Dimension und Kapazität eines Krankenhausliftes wird nämlich die bisher budgetierten Kosten von lediglich € 30.000,- bei weitem überschreiten. Außerdem werden derzeit finanziell noch nicht bedachte Umbauarbeiten in den jetzigen Ordinationsräumen das Projekt vermutlich zusätzlich verteuern.
Die Folgen: das immer noch verschuldete Arzthaus wird weiter verschuldet, verunstaltet und dadurch auch noch wertgemindert. Und es ist äußerst fraglich, ob sich in Zukunft ein Nachfolger beziehungsweise eine Nachfolgerin von Dr. Stalzer in veralteten Ordinations räumen, die mit einer modernen Ordinationsgestaltung nicht vereinbar sind, überhaupt niederlassen wird.

2.) Die Auslagerung unserer **Rettungsstelle.** Die jetzigen Räumlichkeiten der Dienststelle sind zu klein und beengend. Die Lage im Ortszentrum und die unmittelbare Nähe zu Kindergarten und Schule stellt außerdem im Falle eines Rettungseinsatzes ein nicht zu unterschätzendes Unfallrisiko dar. Daher setzen wir uns für angemessene Diensträumlichkeiten für unsere freiwilligen Helfer, bei gleichzeitiger Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle – ganz besonders aber für unsere Kinder ein! Zusätzlich wollen wir, dass die Errichtung eines barrierefreien Zuganges zum Gemeindeamt nicht erschwert und verteuert wird.
Derzeit geplant ist: die Dienststelle, die ein ewiges und kostspieliges Flickwerk von Um- und Zubauten ist, wieder sehr teuer umzubauen und den Standort zu belassen.
Die Folgen: einmal mehr hohe Kosten und weiterhin erhebliche Unfallgefährdung. Zusätzlich wird mit der

Beibehaltung des derzeitigen Standortes auch die Schaffung eines **barrierefreien Zuganges zu unserem Gemeindeamt** deutlich erschwert werden. Dieser ist gesetzlich vorgeschrieben und erscheint nur an der Rückseite (Rettungsseite!!) des Gemeindeamtes baulich und ästhetisch tragbar. Das Beibehalten der Rettungsstelle würde diesem barrierefreien Zugang zum Amt im Weg sein.

3.) Das Zentrum sollte **einen Veranstaltungsraum** für kulturelle Projekte beinhalten, um auch körperlich benachteiligten Personen eine problemlose Teilnahme an diversen Veranstaltungen zu ermöglichen.

4.) **Lokale soziale Berufsgruppen** könnten sich zum ortsüblichen Mietzins einmieten und Heilmassagen, Physiotherapie, Orthopädietechnik, Fußpflege etc, anbieten und zusätzlich Arbeitsplätze im Heimatort schaffen und der Gemeinde neben Mietgeldern auch Kommunalsteuern einbringen.

5.) Finanziell **leistbares Wohnen** könnte in entsprechenden Wohneinheiten angeboten werden.

Unser Appell an unseren Bürgermeister und sein Team:
Bitte überdenkt im Sinne sozialer Anliegen, wirtschaftlicher und konstruktiver Zusammenarbeit für unsere St. Veiter Bevölkerung unsere Vorschläge. Der Versuch, aus Altem Neues zu gestalten ist sehr kostspielig und wird in Zukunft immer wieder sehr viel Geld kosten. Wir sehen die Lösung in einem Projekt, das neben seiner sozialen Komponente und Funktionalität nicht nur gesetzeskonform, sondern auch auf lange Sicht ohne sich ständig wiederholende große Investitionen beständig ist.

Liebe Leserin, lieber Leser! Es würde uns sehr freuen, wenn auch Sie unsere Überlegungen gutheißen und Sie uns bei der Umsetzung und Durchsetzung unserer Anliegen unterstützen wollen.
Mit herzlichem Dank und lieben Grüßen und Wünschen für eine schöne Zeit!

Ihre Erika Demetz

Landjugend St. Veit

„Wir gratulieren ganz herzlich unserer engagierten Landjugend!"

Der Einsatz der jungen Menschen brachte unserem Team aus St. Veit die **Auszeichnung in Silber** beim diesjährigen Landjugendtag in Wieselburg am 12. März 2016 für die renovierten Buswartehäuschen.

Charity Run

Beim 36. Straßenlauf stellte sich die VP St. Veit beim Charity-Run in den Dienst der guten Sache.
Der Erlös (freie Spende jedes Läufers) kommt in diesem Jahr der Freiwilligen Feuerwehr St. Veit zu Gute.

Im Bild: GGR Andreas Gamböck, Kommandant OBI Siegfried Weissenböck und Kom. Stv. BI Ing. Roman Freilinger, GGR Christine Lechner und LAbg. Bgm. Karl Bader.

Valentinsaktion

Zum Valentinstag verteilten wir in gewohnter Weise auch heuer wieder in allen Ortsteilen einen Blumengruß.

Im Bild: Die Gemeinderäte Christine Lechner und Andreas Gamböck beim Blumen austeilen im GH Hollaus und am Sonntag nach der hl. Messe in Schwarzenbach.

Sichern Sie sich 3 Jahre Prämiengarantie*!

- Kfz-Versicherung
- Haus & Heim Versicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Profi-Paket für Landwirte
- Profi-Paket für Unternehmer

FIX WIE NIX 3 Jahre garantiert*

Gerald Hörmann
Wüstenrot Finanzberater
Marktgasse 7, 3161 St.Veit
Tel. 0664/333 88 53
gerald.hoermann@wuestenrot.at

wüstenrot

* Für Neuabschlüsse, in der Kfz-Versicherung ausgenommen Fahrzeugwechsel und Umstufungen im Bonus-Malus System.

Naturprodukte Oberhellgrund

Bestellen Sie unsere Produkte jetzt bequem online unter:
myProduct.at

Most- und Sirupheuriger Oberhellgrund
lädt ein Ausg´steckt is 2016:
Frühjahrsheuriger 20. April bis 16. Mai
Sommerheuriger 27. Juli bis 21. August
Herbstheuriger 21. Sept. bis 16 Oktober
Auf euer Kommen freuen sich
Agnes & Markus Tiefenbacher

Produkte mit Persönlichkeit!

Die Bäuerinnen.

Einen spannenden Abend verbrachten zahlreiche St. Veiterinnen im GH Hasler bei der Stilberatung der Bäuerinnen. Stilberaterin Eva Köck-Eripek, bekannt aus diversen ORF-Sendungen gab professionelle Tipps und Tricks betreffend Kleider- und Farbauswahl. Am Ende des Abends wussten alle Teilnehmerinnen welche Farben bei Frisur und Kleidung am besten zu ihrer Persönlichkeit passen und welche Fehler man besser vermeiden sollte.

Passend zur Osterzeit veranstalteten die Bäuerinnen, unter der Leitung von Gemeindebäuerin Heidi Schönthaller, einen Workshop zum Thema „Basteln mit Heu". Mit einigen Handgriffen waren im Nu kreative Arrangements mit Hennen, Hasen und Ostereiern gezaubert.

Um sich auch über die Gemeindegrenzen hinaus besser kennen zu lernen, machten die St. Veiter Bäuerinnen gemeinsam mit der Ortsgruppe Türnitz eine Wanderung zur Teichalmhütte auf den Eibl. Nach einer anstrengenden Wanderung wurde gemeinsam ein geselliger und lustiger Nachmittag in der Hütte verbracht.

Sicherheit im Wald für alle.

Der Gesetzgeber hat mit dem Forstgesetz den Wald besonders geschützt, damit dieser seine Funktionen (Nutz-, Schutz-, Wohlfahrts-, und Erholungsfunktion) auch erfüllen kann.
Die Waldbesitzer tragen dafür Verantwortung.
Der Bevölkerung ist es erlaubt, den Wald zu Erholungszwecken zu betreten. Es gelten allerdings eine ganze Reihe von Einschränkungen. So dürfen Verjüngungsflächen bis drei Meter Höhe nicht betreten werden. Das Befahren des Waldes ist grundsätzlich verboten. Forstwege dürfen nur mit Zustimmung des Wegerhalters befahren werden.
Zu Problemen kommt es immer wieder bei Nutzungen im Wald. Werden Schlägerungen durchgeführt, so sind die Wege auf den betroffenen Waldflächen mit speziellen Tafeln zu sperren. Leider kommt es immer wieder vor, dass diese Sperrtafeln von Waldbesuchern missachtet werden und sie sich dadurch in große Gefahr bringen. Es kann daher nur an die Vernunft der Erholungssuchenden appelliert werden, diese Waldsperren ernst zu nehmen, um Unfälle zu verhindern.
Aus jagdlicher Sicht ist es natürlich für alle im Wald lebenden Tiere sehr problematisch, wenn manche „Waldbesucher" kreuz und quer zu jeder Tages- (und leider auch Nachtzeit) durch den Wald laufen.
Auch das Wild braucht seine Ruhe und wir hätten auch keine Freude, wenn andere unseren Lebensraum einschränken. Die Beunruhigung des Wildes ist oft auch eine Ursache für steigende Wildschäden im Wald.
An alle Hundebesitzer sei noch die Bitte gerichtet, die Hunde an die Leine zu nehmen (gesetzlich verpflichtet), damit es zu keinen Zwischenfällen mit Wild oder Weidetieren kommt.

Unterschreiben Sie jetzt auf www.sicherheitimwaldfueralle.at und helfen Sie mit, die Qualität des Waldes mit seinen vielfältigen positiven Wirkungen für uns alle zu erhalten!

Forstverbandobmann Martin Mayerhofer
Hegeringleiter Leopold Zöchling

24. April
Dr. Andreas Khol
Österreich stärken.

Niederösterreichischer Seniorenbund

Josefa und Johann Schildböck feierten ihre **„Goldene Hochzeit".** Seitens der Gemeinde überbrachten Bürgermeister Johann Gastegger und GR Dr. Erika Demetz beste Glückwünsche, GR Josef Zauner gratulierte seitens des Bauernbundes und Seniorenbundobmann Franz Vonwald stellte sich ebenfalls mit Glückwünschen ein!

Zum **80. Geburtstag** von **Franz Lashofer** überbrachten Helga Berger vom Bauernbund und Franz Vonwald vom Seniorenbund die besten Glückwünsche und einen Geschenkskorb.

Elfriede Grundböck feierte ebenfalls ihren **90. Geburtstag!** Bürgermeister Johann Gastegger und GR Dr. Erika Demetz gratulierten seitens der Gemeinde recht herzlich!

Jeden Freitagvormittag findet im Gasthaus Hasler eine Seniorenrunde mit zahlreichen Besuchern statt.
Im Bild: Kommerzialrat Johann Trost, Baumeister Franz Kohl, Ing. Fritz Wolf, Fritz Habersatter, Kommerzialrat Ing. Josef Kram und Ernst Grundböck.

Zum **85. Geburtstag** von **Barbara Birkner** stellen sich der Bauernbund und der Seniorenbund mit Glückwünschen ein! *Im Bild die Jubilarin mit Aloisia und Johann Steigenberger.*

Zum 90. Geburtstag von Maria Hinteregger stellten sich Bürgermeister Johann Gastegger und GR Dr. Erika Demetz mit Glückwünschen ein!

Babybesuche

GGR Christine Lechner und GR Sonja Bauer besuchten die junge Erdenbürgerin **Selina** Weidmann - mit Mama Christina und Papa Johann Huber.

Die Gemeinderätinnen Erika Demetz und Petra Pinter gratulierten Sandra Leitner und Florian Gramm zur Geburt ihres Sohnes **Matthias**. Auf dem Bild mit den Geschwistern Magdalena und Markus.

Bürgermeister Johann Gastegger und Gemeinderätin Dr. Erika Demetz gratulierten Ursula und Stefan Teicher zur Geburt ihres Sohnes **Laurenz**.

Glückwünsche der Gemeinde für Gloria Leitner und Josef Knauer zur Geburt von **Vivien**. Überbracht von GR Erika Demetz und GGR Armin Schaffhauser.

Wir stellen vor: **Jungunternehmerin DI Susanna Freiß**

DI Susanna Freiß

DI Susanna Freiß, Ingenieurbüro für Landschaftsplanung+Landschaftsarchitektur

Aufgewachsen in St. Aegyd am Neuwalde, Studium an der Universität für Bodenkultur, nun lebe und arbeite ich als selbstständige Landschaftsplanerin seit 2005 in St. Veit an der Gölsen. Ich bin seit mehreren Jahren unter anderem als Beraterin für die Aktion Natur im Garten im Traisen- und Gölsental tätig und gestalte Spielplätze und Schulfreiräume für das NÖ Spielplatzbüro. In einer Projektgemeinschaft bearbeite ich auch größere Freiräume für Gemeinden.

www.pappus.at
s.freiss@pappus.at

Eine Schablone für DEN perfekten Freiraum gibt es nicht! Es ist wichtig, Orte und Kundenwünsche genau anzusehen und sich in den Geist des Ortes einzufühlen. Beim Gespräch lerne ich Kunde und Garten kennen und kläre die Rahmenbedingungen ab. Ein Freiraum funktioniert nämlich nur, wenn sich die Benutzer in ihm wiederfinden. Dies gilt nicht nur für den Hausgarten, sondern auch für öffentliche Freiflächen und Betriebsgrundstücke.
Je nach Anforderung und Kundenwunsch reichen meine Leistungen von einfachen Impulsberatungen mit Skizzen (deren Gestaltungsmaßnahmen selbst umgesetzt werden können) über Detailplanung und Betreuung bis zum fertigen Garten.
Ich würde mich sehr freuen, auch Sie bei der Realisierung Ihres Traumgartens unterstützen zu können!

GÖLSENTALER BAUERNLADEN

Hauptstraße 32, 3161 St. Veit
Tel. 02763/3244
www.goelsentaler-bauernladen.at

- Wir bieten ein Vollsortiment an **Bio-Produkten** und Naturkosmetik sowie umweltschonende Reinigungsmittel.
- Große Auswahl an **veganen** und **vegetarischen** Produkten.
- Bei uns finden Sie auch Produkte für Menschen mit **Allergien** und Nahrungsmittelunverträglichkeiten.
- **Auf Wunsch werden Geschenkkörbe für jeden Anlass und jede Preisklasse gestaltet!**

ÖFFNUNGSZEITEN: Di 8-12 und 15-18 Uhr, Mi 8-12 Uhr, Do 8-12 Uhr, Fr 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr

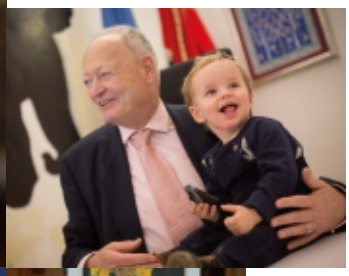
AUTO RENZ
KFZ Fachwerkstätte - Gebrauchtwagen
www.auto-renz.at
3160 Traisen Tel: 0 27 62 / 64 024

Fitness & Gesundheits Center
Reisenbichler

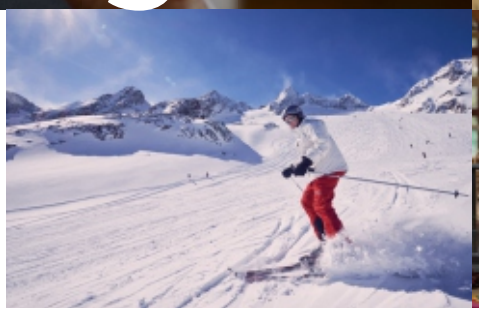
TRAUNFELLNER

Versicherungen von A - Z
Manfred Rohrer
VERSICHERUNGSMAKLERBÜRO
Gewerbe Reg. Nr. 314 12-G-02152
02763 / 2670
www.rohrer-versmakler.at

Für einen neuen
Bundespräsidenten
www.andreaskhol.at



Erfahrung macht stark.



Österreich braucht jetzt
den erfahrensten Bundespräsidenten.

Gerade in schwierigen Zeiten braucht unser Land einen Bundespräsidenten, der die Sorgen und Ängste der Menschen versteht. Der als international anerkannter Verfassungsexperte die Möglichkeiten besser kennt als andere. Der schon als Präsident den Nationalrat überparteilich und erfolgreich geführt hat. Der in unsicheren Zeiten als Oberbefehlshaber des Bundesheeres eine sichere Wahl ist und zudem auf wichtige Kontakte bauen kann, im Inland und im Ausland.

Dr. Andreas Khol wird als Bundespräsident zwischen den Parteien vermitteln, die Regierung zu notwendigen Reformen antreiben, damit der hart erarbeitete Wohlstand erhalten bleibt. Er wird die Kluft zwischen Politik und Menschen abbauen und die Hofburg für Bürgeranliegen öffnen.

Österreich braucht jetzt
einen Bundespräsidenten mit Herz
für Familie und Land.

Andreas Khol ist mit unserem Land verbunden wie kein Zweiter. Heimat- und Naturliebhaber. Begeisterter Skifahrer. Mit starker Leidenschaft für Recht und Gerechtigkeit. Universitätsprofessor für Verfassungsrecht. In seiner Großfamilie, bei 6 Kindern und schon 15 Enkelkindern, ist immer etwas los. Da wird viel diskutiert. Aber stets auch die Meinung des Anderen gehört und respektiert. Das wünscht sich Andreas Khol als Bundespräsident ebenso für unser Land: wenn die Herausforderungen am größten sind, müssen wir das Gemeinsame über das Trennende stellen. Gerade jetzt muss der Bundespräsident darauf achten, dass die Politik über Parteigrenzen hinweg gemeinsame Lösungen für unser Land findet.

Wahlzeiten:

Sprengel I	St. Veit:	7 - 16 Uhr
Sprengel II	Rainfeld:	7 - 15 Uhr
Sprengel III	Wiesenfeld:	7 - 16 Uhr
Sprengel IV	Schwarzenbach:	8 - 13 Uhr

Dr. Andreas Khol

Österreich stärken.

24. April

Rainfeld: Haus 1: HWB 52 | Haus 2: HWB 60 | Fax: in Bearbeitung

Lilienfeld & Umgebung

Zuhause ist es doch am schönsten.

A: Mag. arch. Gottfried Haselmeyer

Schaubild: Ramsau

Ramsau
- geförderte Wohnungen
- Miete mit Kaufrecht
- vorauss. Fertigstellung Herbst 2015

St. Veit-Rainfeld
- geförderte Wohnungen
- bezugsfertig

Weitere Infos erhalten Sie:

Herr Seeböck
T 0650/9847734

© stockasching | maillin | Ramsau: Haus 1: HWB 13 | Haus 2: HWB 11

verkauf@nwbg.at | www.nwbg.at

Wir bauen. Sie wohnen.

NÖ Wohnbaugruppe.

Pflegewelt

24-Stunden-Betreuung
in gewohnter Umgebung

- Vertrauen
- Menschlichkeit
- Persönlichkeit
- Wohlbefinden
- Eigenheim

Elisabeth SPRINGINSFELD
0664 732 90 955
Gölsentalstraße 5
3162 Rainfeld/Gölsen
Tel.& Fax: (02763) 3131

agentur.FIDES

SCHALUNGSVERLEIH

ERDBAU - BAUSTOFFHANDEL

REISCHER Peter

3161 St. Veit/Gölsen, Brillergraben 7b · 0664 / 46 10 884

schalungsbau.reischer@aon.at

Für Keller - Stall - Hallen - und Silo

„Kultur in der Flur" - Kapellen, Bildstöcke und Kreuze in St. Veit

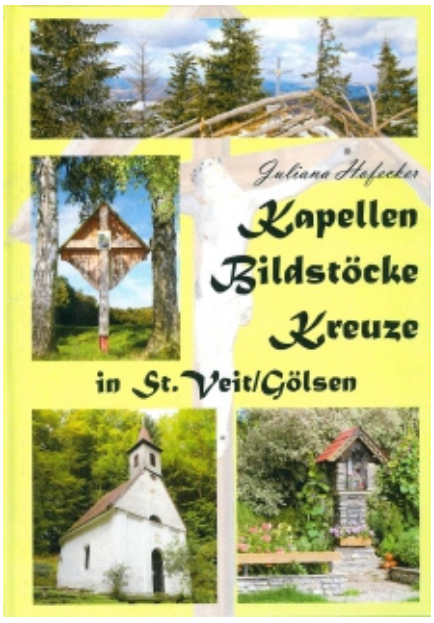
Wie vielen St. Veiterinnen und St. Veitern bekannt ist, hat Juliana Hofecker mit Unterstützung von Werner Kulisch, Wolfgang Zagler und GR Josef Zauner ein wunderbares Buch über unsere Flurdenkmäler veröffentlicht.

Nun hat das NÖ Heimatwerk ein wunderbares Projekt gestartet! „Kultur in der Flur" - unter: www.marterl.at werden landesweit die Flurdenkmäler aufgenommen und katalogisiert. Für Smartphones wurde eine „Marterl"App kreiert.

So ist es nun ganz einfach, interessante Geschichten über die Marterl, Kreuze und Denkmäler nachzulesen!

Ein herzliches Dankeschön an **Werner Kulisch!** Er hat sich bereiterklärt, die gesammelten Daten, Bilder und Geschichten des St. Veiter Marterlbuches auf diese Homepage zu stellen und so die Daten für alle Interessierten zugängig zu machen.

Wir sind uns sicher, dass dies im Sinne von Juliana Hofecker ist!
Das Marterlbuch ist im Gemeindeamt, in der Raiffeisenbank St. Veit und im Pfarrhof zum Preis von € 23,- zu erwerben.



OPTIKER GRAMM
NEU! Kontaktlinsen mit Bestpreisgarantie, billiger als im Internet. Info 02764/2066

nö aab volkspartei st. veit/gölsen

Einladung

zur Theaterfahrt
Weißenkirchen -Wachau

Der Brandner Kaspar und das ewig Leben

Komödie von Kurt Wilhelm

Mitwirkende: Waltraud Haas

Datum: **Sa., 20. August 2016**

Abfahrt: **16.45 Uhr/ Rainfeld – GH Engl-Zöchling**
16.55 Uhr/ St. Veit Kirchenplatz
17.00 Uhr/ Wiesenfeld – GH Wagner-Löffler

Kartenpreis: **EUR 45,--/ Person – inkl. Busfahrt**

Anmeldung: **bis 15. Mai 2016 bei Christine Lechner unter: 0664/ 422 79 67 od. christine.lechner@vpnoe.at**

Vor dem Besuch der Vorstellung werden wir den Heurigenbetrieb Hermenegild Mang in Weißenkirchen besuchen.

„Duftendes für den Vatertag"

mit Kräuterpädagogin
Eva Hagl – Lechner

2. Juni 2016 – Beginn 18 Uhr
im GH Engl-Zöchling in Rainfeld.

Es werden duftende Pflegeartikel (Duschöl, Deo, Handcreme und Lippenpflege) für unsere Männer zubereitet.

Preis: € 20,-- pro TeilnehmerIn – für Materialien und Rezepte.

Anmeldung: bei GPO Christine Lechner
0664/ 4227967

Nicht vergessen!

Bundes-präsidenten-Wahl

24. April

X **Dr. Andreas Khol**

nö aab | volkspartei st. veit/gölsen

Preisschnapsen

Gemeindeentscheid

Mi., 25. Mai 2016, 18 Uhr

GH Brandtner in Rainfeld

Karten bei GPO Christine Lechner
und im GH Brandtner
€ 5,--/ Karte
max. 5 Karten pro Person

„Duftendes für den Vatertag"

mit
Kräuterpädagogin
Eva Hagl – Lechner

2. Juni 2016
im GH Engl-Zöchling

Anmeldung:
GPO Christine Lechner
0664/ 4227967

Familienwandertag der Bäuerinnen

5. Mai 2016, 13 Uhr

Start bei Fam. Hannes
und Helga Berger
Wanderung: Rottenbach-Sonnhof-Schwarzgruberhöhe
Abschluss bei Fam. Blühberger

Aktuelles ist auf facebook unter VP St. Veit zu finden!

Find us on: facebook

Besuchen Sie uns auf www.stveit.vpnoe.at